

**7. Satzung zur Änderung der Satzung des Landkreises Celle  
über die Mindestentfernungen für die Schülerbeförderung  
(Schülerbeförderungssatzung – SBS)**

Aufgrund § 10 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) vom 17.12.2010 (Nds. GVBl. S. 576) in der z. Zt. geltenden Fassung und des § 114 des Niedersächsischen Schulgesetzes (NSchG) vom 27.09.1993 (Nds. GVBl. S. 383) in der z. Zt. geltenden Fassung hat der Kreistag des Landkreises Celle am 05.07.2022 folgende Änderungssatzung beschlossen:

**Artikel 1**

**Änderung von Mindestentfernungen**

§ 1 Absatz 1 wird wie folgt neugefasst:

Für die im Kreisgebiet wohnenden Schüler i.S.v. § 114 Abs. 1 Satz 2 NSchG besteht ein Anspruch auf Beförderung zur Schule bzw. auf Erstattung der notwendigen Aufwendungen für den Schulweg, wenn der Schulweg i.S.v. § 114 Abs. 3 NSchG

- für Kinder, die an der Sprachfrühförderung teilnehmen, mehr als 1 km,
- für Schüler des Primarbereichs mehr als 2 km,
- für Schüler des Sekundarbereichs I (Kl. 5 bis 7) mehr als 3 km,
- für Schüler des Sekundarbereichs I (Kl. 8 bis 10) mehr als 4 km,
- für Schüler des Sekundarbereichs II - berufsbildende Schulen – mehr als 6 km,

beträgt.

§ 114 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 4 NSchG bleiben unberührt.

**Artikel 2**

**Inkrafttreten**

Diese Änderungssatzung tritt am 1. August 2022 in Kraft.

Flader  
Landrat